

Holzpreise regional & jeden Monat aktuell

Stichtag: 13. Dezember 2024 Diese Holzpreisübersicht basiert auf den Preismeldungen der LWK-Forstämter aus allen Teilen Niedersachsens. Neben den Preisspannen erhalten Sie Informationen über die aktuellen Trends bei den wichtigsten Marktsegmenten.

Sortiment	Güteklasse	Verwendung	Länge	Stärkeklasse	Erlöse in €/Fm bzw. €/Rm – kein Stockverkauf (o. MwSt., frei Wald, ungeschält/gerückt)				Trends der Marktsegmente
					WEST	SÜD	MITTE	OST	
Kiefer, Stammholz lang je Fm	B/C		> 10 m	D 2b	82 – 85		73 – 76		<p>➔ Nadelstammholz Sehr gute Nachfrage für Fichten- und Kiefernstammholz, Preise nochmals gestiegen. Lange Fichten- und Kiefern-Sägeholzabschnitte (ABS) im heimischen Markt stabil; Nachfrage und Preise von Nadelholz-Pal-ABS gleichbleibend; Exportmärkte für Kiefern- und Fichtenstammholz aufnahmefähig; Lärchen- und Douglasien-Stammholz sowie -ABS sehr gut absetzbar bei leicht steigenden Preisen.</p> <p>➔ Laubstammholz Gute Nachfrage bei überwiegend gleichbleibenden Erlösen im heimischen Markt; Exportmärkte weiter aufnahmefähig; Probleme beim Absatz von Eichen-Stammholz mit Kernkäferbefall.</p> <p>➔ Industrieholz, Energieholz Nadelindustrieholz derzeit bei regional sehr unterschiedlichen Preisen und Qualitätsstufen normal nachgefragt; Laubindustrieholzmärkte bei gleichbleibenden Erlösen.</p>
	B/C/D	Export		D 3a	70		77 – 84	65 – 85	
Kiefer Stammholzabschnitte je Fm	B/C			D 2b	75 – 86,5	65 – 79	70 – 77	74 – 75	
Fichte, Stammholz lang je Fm	B/C		> 10 m	D 2b	105 – 108	90 – 110	92 – 99	85 – 100	
	B/C/D	Export		D 2a+	80 – 85	80 – 95	85 – 96	82 – 98	
Fichte, Stammholzabschnitte je Fm	B/C			D 2b	95 – 102	70 – 100	92 – 95	80 – 85	
	C/D			D 2b	76 – 80	60 – 85	85 – 92	70 – 72	
Lärche, Stammholz lang je Fm	B/C			D 2b	120 – 125	80 – 115	105 – 108	100 – 110	
Lärche Stammholzabschnitte je Fm	B/C			D 2b	115 – 120	80 – 115	102 – 105	100 – 110	
Douglasie, Stammholz lang je Fm	B/C			D 2b	120 – 130	80 – 115	105 – 108	100 – 110	
Douglasie Stammholzabschnitte je Fm	B/C			D 2b	120 – 125	80 – 115	100 – 105	100 – 110	
Nadelholzpalettenabschnitte je Rm		Palette	2,40 m	D 1b – 4a	41 – 44	38,5	35 – 41	33 – 34	
Nadelindustrieholz je Rm	N	Schleifholz	3 m			25 – 32			
	N/F	OSB	3 m		28 – 34	27 – 29	30 – 33	24 – 27	
	F/K	Spanholz	3 m		26 – 30	22 – 27	22 – 26	23	
Buche, Stammholz je Fm	B			D 4	110 – 115	120 – 130	100 – 135	100 – 130	
				D 5/6	120 – 145	140 – 150	100 – 160	100 – 145	
	C			D 4	85	90 – 110	80 – 100	75 – 90	
				D 5/6	95	100 – 125	90 – 110	80 – 100	
Buche, Palette je Fm		Palette			85 – 105	85 – 100	70		
Buche, Industrieholz je Fm	IS F/K				85 – 105	70 – 75	70		
Eiche, Stammholz je Fm	B			D 4	250 – 350	350 – 450	340 – 480	370 – 390	
				D 5/6	300 – 550	550	430 – 620	550 – 580	
	C			D 4	165 – 195	160 – 180	160 – 240	155 – 190	
				D 5/6	195 – 235	195 – 215	210 – 260	190 – 220	
Eiche, Landhausdiele je Fm	B/C	Export		D 4					
				D 5					
Brennholzpreise (für ungespaltenes Rundholz, ca. 2 m oder länger, gerückt frei Waldstraße)									
Eiche, Buche je Rm					48 – 55	40 – 55	35 – 45	40 – 50	
Fichte, Kiefer je Rm					30 – 40	20 – 30	25 – 35	27 – 32	



Zu beachten: Bei der Preisfindung spielen auch Angebotsmenge und Transportentfernung eine Rolle. Die Preise sind deshalb nicht miteinander vergleichbar.

Erläuterung zu den Regionen: West = LWK-Forstamt (FA) Weser-Ems; Süd = FA Südniedersachsen; Mitte = Nordheide-Heidmark; Ost = Südostheide + Uelzen

Einteilung der Güteklassen: A: gesundes Holz mit ausgezeichneten Arteigenschaften, fehlerfrei oder nur mit unbedeutenden Fehlern. B: Holz von normaler Qualität mit einem oder mehreren Fehlern von geringer Bedeutung, z. B. schwache Krümmung oder leicht exzentrischer Kern. C: wegen seiner Fehler nicht in die Güteklassen A oder B aufgenommenes Holz, jedoch gewerblich verwendbar; z.B. starkastige oder stark drehwüchsige Stücke sowie kranke Stücke mit tiefgehenden faulen Ästen, Rot- und Weißfäule. D: wegen seiner Fehler nicht in die Güteklassen A, B oder C aufgenommenes Holz, jedoch mindestens noch zu 40 % gewerblich verwendbar

Einteilung nach besonderen Verwendungszwecken (Industrieholz, das mechanisch oder chemisch aufgeschlossen werden soll); N: gesund, nicht grobstig, keine starke Krümmung; F: leicht anbrüchig, grobstig oder krumm; K: stark anbrüchig, jedoch gewerblich verwendbar

Einteilung in Stärkeklassen nach Mittenstärkesortierung für Langholz (Mittendurchmesser ohne Rinde): D 0: unter 10 cm; D 1a: 10 bis 14 cm; D 1b: 15 bis 19 cm; D 2a: 20 bis 24 cm; D 2b: 25 bis 29 cm; D 3a: 30 bis 34 cm; D 3b: 35 bis 39 cm; D 4: 40 bis 49 cm; D 5: 50 bis 59 cm; D 6: 60 cm und mehr

Ermittlung des Mittedurchmessers: Bis 19 cm Durchmesser: einmaliges waagrechtes Kluppen in Stamm-Mitte (halbe Stammlänge), wie der Stamm im Wald liegt. Ab 20 cm Durchmesser: ohne Rinde, durch zwei zueinander senkrecht stehende Messungen (möglichst kleinster und größter Durchmesser).

Tabelle: Andreas Wiemer, Holzkoordinator, LWK-Forstamt Weser-Ems